

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 11

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranzeige für die «Rucksackerläsete» vom 9. Januar 1963

Die Klubkameraden, die ihre Diapositive vorführen möchten, werden höflich gebeten, diese bis zum 20. Dezember 1962 dem Präsidenten der Photosektion, Herrn Ernst Kunz, Chutzenstrasse 44, Bern, Telephon 45 02 46, abzugeben. Der Anlass wird durch Vorträge der Gesangssektion umrahmt.

Betriebsbudget für das Jahr 1963

	Rechnung 1961	Budget 1962	Budget 1963
<i>Einnahmen:</i>			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgebühren	64 836.25	65 000.—	68 000.—
Beiträge der JO, der JG SFAC und Subvention CC für JO	1 278.50	1 200.—	1 450.—
Zinsen	1 303.35	1 500.—	1 000.—
Verschiedene	860.70	—.—	—.—
	<u>68 278.80</u>	<u>67 700.—</u>	<u>70 450.—</u>
<i>Ausgaben:</i>			
Beiträge an das CC	39 114.25	39 400.—	41 500.—
Beitragsanteil Schwarzenburg	262.50	250.—	250.—
Steuern, Depotgebühren	1 472.25	1 500.—	1 600.—
Bibliothek	1 711.75	1 500.—	1 500.—
Tourenwesen	5 628.85	6 000.—	6 000.—
Jugendorganisation	3 807.60	3 000.—	3 000.—
Clubanlässe, inkl. Miete Casino	1 991.55	2 300.—	4 000.—
Ehrenaussagen und Delegationen	1 898.90	1 100.—	1 100.—
Clubhaus	3 065.50	3 500.—	3 250.—
Drucksachen, Büromaterial	3 341.10	3 100.—	3 200.—
Porti, Telephon, Postcheckgebühren	965.85	1 000.—	1 000.—
Verschiedenes, Honorare, Inserate	2 268.70	2 300.—	2 300.—
Beitrag an Alpines Museum	1 000.—	1 000.—	1 000.—
Beitrag an Gesangssektion	600.—	600.—	600.—
Beitrag an Photosektion	150.—	150.—	150.—
Einlage Fonds für Jahrhundertfeier	1 000.—	1 000.—	—.—
	<u>68 278.80</u>	<u>67 700.—</u>	<u>70 450.—</u>

Gemäldeausstellung im Clubheim von Kurt Hostettler

Kurt Hostettler zeigt ab Ende November 1962 eine Anzahl seiner ausdrucksstarken Berg- und Landschaftsbilder. Der Maler hat schon sehr schöne Erfolge in Alpinen und andern grösseren Ausstellungen zu verzeichnen. Die Schau im Clubheim wird allen Clubkameraden herzlich zur Beachtung empfohlen.

DIE ECKE DER JO

Monatsversammlung

Es werden Dias von JO-Touren oder Privattouren von JOlern, die im Laufe des Jahres 1962 aufgenommen wurden, gezeigt. Wer solche Bilder zeigen möchte, meldet dies bitte dem JO-Chef.

Die besten Bilder werden anlässlich einer Sektionsversammlung im kommenden Jahr im Casino gezeigt! Macht bitte wieder zahlreich mit.

Skischulsonntag

Aus technischen Gründen müssen wir den Skischulsonntag um eine Woche verschieben. Dafür wird er dieses Jahr, wie ihr am Datum gesehen habt, über das Wochenende durchgeführt. Für alle diejenigen, die erst am Sonntag nachreisen können, wird etwas organisiert.



KANTONALBANK VON BERN

Bundesplatz
Telephon 2 27 01

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

HERBERT LANG

vermittelt Bücher, Karten und
Zeitschriften aus aller Welt

Buchhandlung

Vierzig Jahre Dienst für den Kunden
Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern
1921 – 1961



Das leistungsfähige Malergeschäft

DIPL. MALERMEISTER
▲
▼

Kodak Film auf allen Wegen



Rascher Lagerumschlag -
daher stets frische Ware bei

Optiker BÜCHI Bern
Spitalgasse 18

Schweizerische

Bankgesellschaft

Bern Bubenbergplatz 3



Wenn Sie Geld benötigen oder anzulegen haben;
wir beraten Sie bereitwillig und kostenlos.

Tourenprogramm 1963

Das Programm für nächstes Jahr wurde schon festgelegt. Die Januar- und evtl. Februartouren werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranenehrung 1962

Anlässlich der bevorstehenden Hauptversammlung vom 5. Dezember werden die Clubkameraden des Eintrittsjahres 1938 zu Jungveteranen und diejenigen des Eintrittsjahres 1923 zu CC-Veteranen ernannt. Aber auch die bisherigen CC-Veteranen der Jahrgänge 1922 und frühere sind herzlich eingeladen, der Hauptversammlung beizuwohnen. Für Platzreservierung ist in gewohnter Weise gesorgt und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vorstand hofft, dass dieser Einladung recht zahlreich Folge geleistet wird und hat mit Rücksicht auch auf die ältesten Teilnehmer, denen ein allzu langes Ausharren im Sitzungssaal zu beschwerlich wäre, einen dem Anlass entsprechenden verkürzten Lichtbildervortrag vorgesehen.

Gurtenhöck vom 22. Dezember

In Abweichung vom gewohnten Turnus findet der Dezember-Gurtenhöck nicht am dritten, sondern am vierten Samstag statt. Laut Programm ist vorgängig eine Wanderung von Kehrsatz über den «Südgrat» nach Gurtenkulm vorgesehen, wo die Gruppe zirka um 16.00 Uhr eintreffen wird. Veteranen und weitere Clubkameraden, die verhindert sind, die Gurtenbesteigung zu Fuss mitzumachen, treffen sich auf Gurtenkulm mit den unentwegt Wanderlustigen. Nebst einem einfachen Nachtessen ist für interessante Abwechslung gesorgt.

Der Veteranenobmann: *E. Iseli*

BERICHTE

Hundshorn

12 Teilnehmer

Seniorentour vom 19. 8. 62

Leiter: Otto Pfister

Der Himmel war bedeckt und die Berge in Wolken gehüllt, als die letzte Gruppe am Samstag in unserer heimeligen Bütthütte anlangte. Nach einer nahrhaften Suppe mit schmackhafter Vitamineinlage in Form von Brennesseln wurde noch ein recht lebhafter Jass geklopft. Auf jeden Spieler kamen zwei Zuschauer, die mit gutem Rat nicht zurückhielten. Als der Schreibende in der Nacht vor die Hütten-türe trat, bot sich ihm ein einzigartiges Bild. Das Wetter war klar geworden und im Mondschein glänzten die Berge des Kientals in traumhafter Schönheit.

Als am Morgen sogar unser ewiger Nachzügler Willy erschien, stiegen wir bei strahlendem Wetter den Sefinenweg bis zur Dürenberghütte hinauf. Dann hielten wir links über die stillen blumengeschmückten Grashänge zum Telli, von wo wir über Geröll und Schnee um 9 Uhr 40 den Gipfel erreichten. Eine ausgiebige Rast erlaubte uns so recht die schöne klare Rundschau zu geniessen. Ein Rudel Gamsen querte leichtfüssig die Hänge unterhalb des Gipfels.

Der Abstieg führte über lange Felshalden und Schneezungen hinunter zur Alp Hoh-Kien. Bei Nebel wäre der Durchgang nicht einmal leicht zu finden gewesen. Ein Schwarm Schneehühner und die noch reiche Alpenflora bezeugen, dass diese Region vom Massentourismus noch nicht erschlossen ist. Durch den steilen Alpweg gelangten wir in den Spiggengrund und waren gegen 16 Uhr wieder am Parkplatz im Kiental.

Für die älteren Senioren bedeutete diese Bergwanderung eine respektable Marschleistung. Unserem Tourenleiter Otto danken wir für die umsichtige Vorbereitung der Tour, wie auch den beiden Damen, die uns in der Hütte mit ihrer Fürsorge verwöhnten. Vier Kameraden stellten die Wagen zur Verfügung und halfen so zum guten Gelingen der Tour.

F. H.